

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und Fraktionsprechers
für Inneres und Sport**

Ulrich Watermann, MdL

zu TOP Nr. 13

Abschließende Beratung

Das Ehrenamt in Niedersachsen stärken

Antrag der Fraktion der AfD - Drs. 18/2579

während der Plenarsitzung vom 27.02.2019
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Das Ehrenamt ist wichtig, und weil das Ehrenamt wichtig ist und ein Mittelpunkt in unserem gesellschaftlichen Leben ist, muss man einen solchen Antrag ablehnen.

Dieser Antrag ist substanzlos. Dieser Antrag sagt im Prinzip nichts weiter aus, als eine Forderung an den Bund zu stellen und die Stunden zu senken, was eine Beleidigung für alle ist, die sich ehrenamtlich engagieren. Außerdem bringt man die ehrenamtlichen Feuerwehren in einen Zusammenhang mit Extremismus. Das, meine Damen und Herren, werden wir nicht mitmachen!

Wenn man solche substanzlosen Anträge stellt, dann darf man schlicht und ergreifend nicht erwarten, dass man mehr damit macht, als sie abzulehnen. Was sollte denn eine Unterrichtung bringen, eine Unterrichtung über Bundesangelegenheiten durch die Landesregierung, die Frage des Absenkens auf 100 Stunden, wobei jeder weiß, dass das die ehrenamtlichen Organisationen ablehnen, und dann das Zusammenbringen mit Extremismus, meine Damen und Herren? Sie sollten Extremismus in Ihren eigenen Reihen bearbeiten - dann würden Sie etwas Gescheites tun - und nicht solche unsinnigen Anträge stellen.

Vielen Dank.